

Dokumentation

HiPath 4000

OpenStage 20 E, OpenStage 20, OpenStage 20 G

Bedienungsanleitung



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Wichtige Hinweise



Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:

- Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät.
Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US) oder
- in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.



Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.



Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.

Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität (nur OpenStage 20/20 G) sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefonleitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:
<http://www.siemens-enterprise.com/>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:
<http://wiki.siemens-enterprise.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise2

Kennzeichen	2
Aufstellort des Telefons	3
Softwareupdate	3
Produktsupport im Internet	3

Allgemeine Informationen9

Über diese Bedienungsanleitung	9
Service	9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
Informationen zum Telefontyp	10
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	10
Sprachverschlüsselung	11

Das OpenStage kennenlernen12

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 20 E/20/20 G	12
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	13
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	14
Tasten	15
Funktionstasten	15
Briefkasten- und Menü-Taste	15
Audiotasten	15
Stern- und Raute-Taste	15
3-Wege Navigator	16
Display	17
Ruhemodus	17
Briefkasten	18
Nachrichten (Rückrufwünsche)	18
Sprachnachrichten	18
Anrufliste	19
Servicemenü	20
Steuer- und Überwachungsfunktion	20

Grundfunktionen	21
Anruf annehmen	21
Anruf über Hörer annehmen	21
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	21
Auf Freisprechen umschalten	22
Auf Hörer umschalten	22
Lauthören	23
Mikrofon aus-/einschalten	23
Gespräch beenden	23
Wählen/Anrufen	24
Mit abgehobenem Hörer wählen	24
Mit aufliegendem Hörer wählen	24
Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)	25
Wahlwiederholungstaste	25
Wahlwiederholung aus dem Menü	25
Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)	25
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	26
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	26
Gespräch weitergeben	28
Anrufe umleiten	29
Übersicht der Umleitungsarten	29
Feste Umleitung (alle Anrufe)	30
Feste Umleitung über Servicemenü ein- und ausschalten	31
Variable Umleitung (alle Anrufe)	32
Weitere Umleitungsarten	33
Displayanzeigen	34
Rückruf nutzen	35
Rückruf speichern	35
Rückruf annehmen	35
Auf Rückrufwunsch reagieren	36
Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen	36
Nummer für Wahlwiederholung speichern	37
Aktuelle Rufnummer speichern	37
Beliebige Rufnummer speichern	37

Komfortfunktionen	38
Anrufe annehmen	38
Anrufe gezielt übernehmen	38
Anrufe im Sammelanschluss übernehmen	39
Über Lautsprecher angesprochen werden	39
Wählen/Anrufen	40
Rufnummer aus einer Liste anrufen	40
Kurzwahl verwenden	41
Während des Gesprächs	42
Zweit-anruf nutzen	42
Zweit-anruf ein-/ausschalten	42
Zweit-anruf annehmen	42
Anlagenunterstützte Konferenz	43
Konferenz aufbauen	44
Konferenz erweitern	45
Konferenz übergeben	46
Konferenzteilnehmer trennen	47
Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)	48
Systemweites Parken	49
Gespräch manuell parken	49
Bei nicht erreichten Zielen	50
Anklopfen – sich bemerkbar machen	50
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	50
HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)	51
Anlagenweites Direktansprechen	52
Direktansprechen in einer Gruppe	53
Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe	54
Umleitung nutzen	55
Anrufe automatisch weiterleiten	55
Verzögerte Anrufumleitung	55
Anrufe für anderen Anschluss umleiten	56
Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten	56
Ziel für Fax/PC/Besetztfall speichern – Umleitung einschalten	57
Umleitung für anderes Telefon abfragen/ausschalten	58
Umleitung für Fax/PC/Besetztfall abfragen/ausschalten	59
Umleitung für anderen Anschluss ändern	59
Aus Sammelanschluss herausschalten /wieder hineinschalten	60

Kurzwahl und Termine speichern	61
Zentrale Kurzwahlnummern	61
Kurzwahl mit Erweiterung	61
Individuelle Kurzwahlnummern	62
Terminfunktion	63
Termine speichern	63
An einen Termin erinnert werden	63
Mit Kostenverrechnung anrufen	64
Mit Projektzuordnung wählen	64
Gesprächsdaueranzeige	65
Privatsphäre / Sicherheit	66
Sprachverschlüsselung	66
Status abfragen im Ruhemodus	66
Status abfragen im Gesprächsmodus	66
Hinweise auf die Sprachverschlüsselung	66
Telefon gegen Missbrauch sperren	67
Anrufschutz ein-/ausschalten	68
Ansprechschutz ein-/ausschalten	69
Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken	69
Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)	70
Weitere Funktionen/Dienste	71
Anderes Telefon wie das eigene benutzen	71
Sich an einem anderen Telefon identifizieren	71
Identifizierung am anderen Telefon ausschalten	72
Eigenen Anschluss auf ein anderes Telefon legen (Mobility)	73
Anschluss zum „Gast-Telefon“ verlegen	73
Anschluss wieder zum „Home-Telefon“ legen	74
Anschluss zum nächsten Telefon verlegen	75
Individuelle Einstellung des Telefons	76
Display-Eigenschaften anpassen	76
Displayneigung an Sitzposition anpassen	76
Kontrast einstellen	76
Audio-Eigenschaften einstellen	77
Ruftonlautstärke ändern	77
Ruftonklangfarbe ändern	77
Raumakustik für Freisprechen	77
Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen	78

Telefon überprüfen	79
Funktionalität überprüfen	79
Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)	80
Ratgeber	81
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren	81
Ansprechpartner bei Problemen	83
Funktionsstörungen beheben	83
Pflege des Telefons	83
Stichwortverzeichnis	84
Service-Menü HiPath 4000	86

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service

 Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden, bzw. an der Wand montiert sein. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Das OpenStage 20 gibt es in 3 Produktvarianten, die sich folgend unterscheiden:

OpenStage 20 E

Der Zusatz „E“ steht für „economy“.

Mit dem OpenStage 20 E können Sie „Lauthören“ → Seite 23, jedoch nicht „Freisprechen“ → Seite 21 und es verfügt über einen 10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 14.

OpenStage 20

Mit dem OpenStage 20 können Sie „Freisprechen“ → Seite 21 und es verfügt über einen 10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 14.

OpenStage 20 G

Der Zusatz „G“ steht für „Gigabit“.

Mit dem OpenStage 20 G können Sie „Freisprechen“ → Seite 21 und es verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 14.

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Für eine gute Freisprech-Qualität (nur OpenStage 20/20 G) sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
 - Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 76.

Sprachverschlüsselung

An der HiPath 4000 V4 R1 unterstützt Ihr OpenStage 20/20 G ab dem Software Release 2 (V1 R2.xxxx) die Sprachverschlüsselung. Dadurch können Sie mit Ihrem OpenStage abhörsichere Gespräche führen. Die Sprachübertragung erfolgt verschlüsselt und wird im Telefon Ihres Gesprächspartners wieder entschlüsselt und umgekehrt.

Man unterscheidet zwischen den Sicherheitsmodi „Cipher Mode“ und „Secure Mode.“

Im Ruhemodus können Sie abfragen welcher Sicherheitsmodus an Ihrem OpenStage aktiviert ist → Seite 66.

Cipher Mode

Um zu gewährleisten, dass Ihre Gespräche immer sicher sind, kann Ihr zuständiges Fachpersonal den „Cipher Mode“ aktivieren. In diesem Modus erfolgt die Sprachübertragung immer, auch zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, verschlüsselt. Allerdings kann es in diesem Fall zu Einbußen bei der Sprechqualität kommen.

Befindet sich Ihr Telefon im „Cipher Mode“ erhalten Sie bei der Statusabfrage die Meldung „Immer aktiviert“ → Seite 66.

Secure Mode

Ist an Ihrem Telefon der „Secure Mode“ aktiviert, und besteht eine Verbindung zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, ist das Gespräch unverschlüsselt, d. h. unsicher.

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden → Seite 66.

Befindet sich Ihr Telefon im „Secure Mode“ erhalten Sie bei der Statusabfrage die Meldung "aktiviert" → Seite 66.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

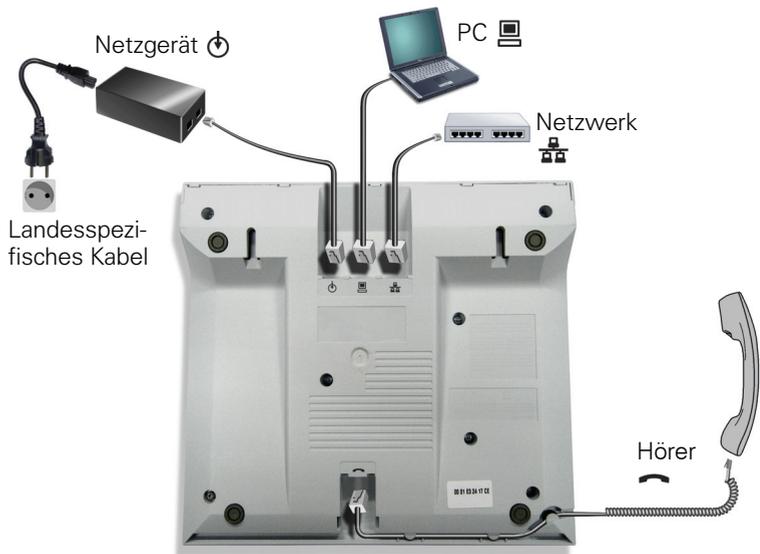
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 20 E/20/20 G

➡ Beachten Sie bitte die Beschreibung der unterschiedlichen Produktvarianten → Seite 10.



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 17.
3	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 15.
4	 Briefkasten-Taste und  Menü-Taste .
5	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audiotasten zu Verfügung → Seite 15.
6	Mit dem 3-Wege Navigator navigieren Sie komfortabel → Seite 16.
7	Die Wähltastatur dient zum Eingeben von Rufnummern/Kennzahlen.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage 20 E/20/20 G

	OpenStage	20 E	20	20 G
LCD-Display, 24 x 2 Zeichen		✓	✓	✓
Vollduplex Freisprechfunktion		-	✓	✓
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 14		✓	✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 14		-	-	✓
Wandmontage		✓	✓	✓

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

OpenStage 20 E/20 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 20 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

Tasten

Funktionstasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 23.
	Wahlwiederholung (letztgewählte Rufnummer) → Seite 25.
	Schalter für feste Umleitung (mit roter Tasten-LED) → Seite 30.
	Mikrofon aus-/einschalten (nur OpenStage 20/20 G: auch bei Freisprechen) → Seite 23.

Briefkasten- und Menü-Taste



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Briefkasten öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 18.
	Servicemenü öffnen (mit roter Tasten-LED) → Seite 20.

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautstärken leiser und Kontraste heller einstellen → Seite 77.
	Lautsprecher ein-/ausschalten (mit roter Tasten-LED) → Seite 23.
	Lautstärken lauter und Kontraste dunkler einstellen → Seite 77.

Stern- und Raute-Taste

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Telefonsperre ein/ausschalten → Seite 67.

3-Wege Navigator

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den 3-Wege Navigator umgibt!

Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 Taste  drücken.	Im Ruhemodus: <ul style="list-style-type: none">• Ruhemenü öffnen → Seite 17 In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none">• nach unten blättern
 Taste  drücken.	Im Ruhemodus: <ul style="list-style-type: none">• Ruhemenü öffnen → Seite 17 In Listen und Menüs: <ul style="list-style-type: none">• nach oben blättern
 Taste  drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: <ul style="list-style-type: none">• Aktion ausführen

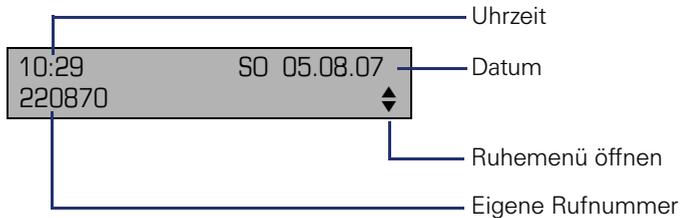
Display

Ihr OpenStage 20 E/20/20 G ist mit einem schwenkbaren schwarz/weiß LCD-Display ausgestattet. Stellen Sie Neigung und Kontrast passend für Sie ein → Seite 76.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage 20 E/20/20 G im Ruhemodus.

Beispiel:



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus eine Taste am 3-Wege Navigator → Seite 16, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Unbeantwortete Anrufe?^[1]
- Kommende Anrufe?^[1]
- Gehende Anrufe?^[1]
- Umleitung aus?^[2]
- Feste Umleitung ein?^[3]
- Variab. Umleitung ein?
- Rückrufziele zeigen?^[4]
- Gezielte Übernahme?
- Sprachverschlüsselung?^[5]
- Servicemenü?

[1] erscheint optional, wenn Einträge vorhanden sind

[2] erscheint optional, wenn eine Feste oder Variable Umleitung eingeschaltet ist

[3] erscheint optional, wenn eine Rufnummer für die Feste Umleitung gespeichert ist

[4] erscheint optional, wenn ein Rückruf gespeichert ist

[5] erscheint optional, wenn die Sprachverschlüsselung aktiviert ist

Briefkasten

Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) haben Sie mit der Briefkasten-Taste Zugriff auf Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions.

Folgende Nachrichten werden gespeichert:

- Rückrufwünsche
- Sprachnachrichten

Nachrichten (Rückrufwünsche)

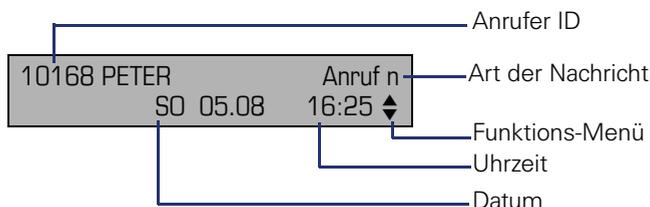
Neue, oder noch nicht bearbeitete Nachrichten werden Ihnen wie folgt signalisiert:

-  Die Tasten-LED leuchtet.
- Beim Abheben des Hörers und beim Drücken der Lautsprecher-Taste erhalten Sie einen akustischen Hinweis (Ansagetext).

 Diese Hinweise sind aktiv bis alle Nachrichten angesehen, bzw. gelöscht wurden.

Aufruf: Drücken Sie die Briefkasten-Taste . Der neueste Eintrag wird angezeigt.

Beispiel:



 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 36.

Sprachnachrichten

Drücken Sie die Briefkasten-Taste .

Wenn Ihr System entsprechend eingerichtet ist, wird die Sprachmailbox direkt angerufen und das Abspielen der gespeicherten Nachrichten erfolgt umgehend.

 Nicht komplett angehörte (neue) Sprachnachrichten können Sie nicht löschen. Um die Nachricht als „angehört“ zu kennzeichnen, springen Sie mit  an das Ende der Nachricht.

Anrufliste

Anrufe zu Ihrem Telefon und gewählte Rufnummern von Ihrem Telefon werden in der Anrufliste zeitlich protokolliert und sortiert, und in folgende Listen unterteilt:

- Unbeantwortete Anrufe
- Kommende Anrufe
- Gehende Anrufe

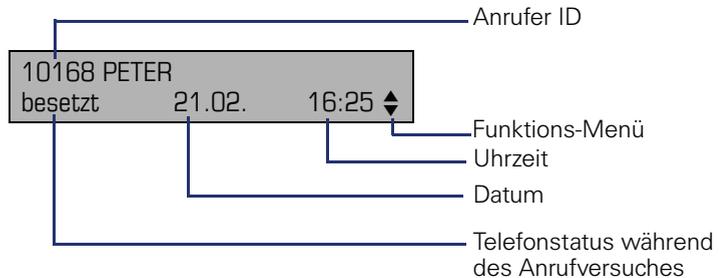
Ihr Telefon speichert die letzten 10 unbeantworteten, die letzten 6 abgehenden und die letzten 12 angekommenen Anrufe in zeitlicher Reihenfolge. Jeder Anruf wird mit einem Zeitstempel versehen. Die Anzeige beginnt mit dem aktuellsten, noch nicht abgefragten Eintrag der Liste. Bei Anrufen vom gleichen Anrufer wird nur der Zeitstempel aktualisiert.

Jede Liste, die zumindest einen Eintrag enthält, wird Ihnen im Ruhemenü → Seite 17 automatisch angeboten → Seite 40.

➡ Anrufer, die keine ID übermitteln, können in der Anrufliste nicht erfasst werden.

Sie sehen Informationen zum Anrufer und zum Anrufzeitpunkt.

Beispiel:



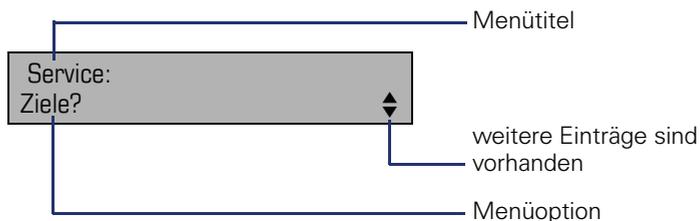
➡ Beschreibung zum Bearbeiten der Anruflisten → Seite 40.

Servicemenü

Über die Menü-Taste  erreichen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage.

Solange Sie sich im Menü befinden, leuchtet die LED der Menü-Taste rot.

Beispiel:



Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen. Innerhalb dieser Struktur zeigt die erste Zeile das gerade gewählte Menü und die zweite Zeile eine Option dieses Menüs.

Aufruf

Es gibt 2 Möglichkeiten das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage aufzurufen:

1. Drücken Sie die Menü-Taste , wählen Sie mit den Tasten  oder  eine Option aus, und bestätigen Sie mit .
2. Drücken Sie im Ruhemodus  oder  und wählen Sie eine Menüoption aus dem Ruhemenü → Seite 17.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen

 Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 12 aufmerksam durchzulesen.

Anruf annehmen

 Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang abgebrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.
Hörer abheben.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

 Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/20 G verfügbar.

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.

evtl.  oder 



Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

Gesprächslautstärke einstellen.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Schritt für Schritt

Auf Freisprechen umschalten

 Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/20 G verfügbar.

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

evtl.  oder 

Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Hörer umschalten

 Die Freisprechfunktion ist nur am OpenStage 20/20 G verfügbar.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Taste erlischt.

Schritt für Schritt

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken.

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder des Freisprechmikrofons (nur OpenStage 20/20 G) zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten



Taste drücken.

Mikrofon einschalten



Leuchtende Taste drücken.

Gespräch beenden



Taste drücken.

oder



Leuchtende Taste drücken.

oder



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben. Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.

Mit aufliegendem Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Ihr Gesprächsteilnehmer meldet sich über Lautsprecher.



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegendem Hörer (nur OpenStage 20/20 G): Freisprechen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.

Schritt für Schritt

Wahl wiederholen (letztgewählte Rufnummer)

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Wahlwiederholungstaste



Taste drücken.



oder



Hörer abheben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 66.

Wahlwiederholung aus dem Menü



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Letzte Nummer wählen?

Bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 66.

Wahl wiederholen (gespeicherte Rufnummer)

Voraussetzung: Sie haben eine Rufnummer gespeichert → Seite 37.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken.

Wahlwiederholung?

Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 66.

Schritt für Schritt

Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage? ▾

Bestätigen.



Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.

Rückfrage beenden

Beenden und zurück? ▾

Bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch.

Makeln? ⇅

Auswählen und bestätigen.
Sie wechseln zum wartenden Teilnehmer.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.

Makeln beenden

Beenden und zurück? ▾

Auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt und die gehaltene Verbindung wieder hergestellt.

Gesprächspartner zu Dreierkonferenz zusammenschalten

Konferenz? ⇅

Auswählen und bestätigen.



Ein Aufmerksamkeitston signalisiert Ihnen, dass nun eine Konferenzschaltung zwischen allen drei Teilnehmern besteht.

Schritt für Schritt



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 66.

Schritt für Schritt

Rückfrage?



Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

Mit Ankündigung übergeben

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen. Den Gesprächspartner ankündigen.



Hörer auflegen.

Ihr Gesprächspartner und der von ihm gewünschte Teilnehmer sind verbunden.

Ohne Ankündigung weitergeben

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben und bestätigen.



Hörer auflegen.



Wenn innerhalb von 40 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande kommt, erhalten Sie erneut einen Anruf. Sie sind wieder mit dem ersten Gesprächspartner verbunden.

Übergabe einleiten?

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten



Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 80), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Die Anrufumleitung kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe eingerichtet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Eine Anrufumleitung zwischen zwei Telefonen einer ONS-Gruppe ist nicht möglich.

Übersicht der Umleitungsarten

Sie können verschiedene Anrufumleitungen für Ihren Anschluss einrichten.

Variable Umleitung EIN	Alle Anrufe werden zur gespeicherten Rufnummer umgeleitet, die Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.
Feste Umleitung EIN	Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten nicht gelöscht.
Uml. für intern EIN	Nur interne Anrufe werden umgeleitet.
Uml. für extern EIN	Nur externe Anrufe werden umgeleitet.
Umleitung besetzt EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist, werden alle Anrufe umgeleitet.
Umleitung nach Zeit EIN	Wenn Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.
Uml. besetzt/n. Zeit EIN	Wenn Ihr Anschluss besetzt ist oder Sie einen Anruf nicht annehmen, werden alle Anrufe nach einer bestimmten Zeit umgeleitet.

Die Umleitungstypen schließen sich bis auf „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“ gegenseitig aus. Sie können für die beiden Ausnahmen jeweils ein Umleitungsziel programmieren und einschalten.

Schritt für Schritt

Feste Umleitung (alle Anrufe)

Haben Sie für eine feste Umleitung ein Umleitungsziel programmiert, so können Sie die Umleitung immer mit der Taste  ein- und ausschalten. Das programmierte Umleitungsziel bleibt solange unverändert, bis Sie es neu programmieren oder löschen.

Festes Umleitungsziel einrichten/ändern

Servicemenü öffnen → Seite 20.

Bestätigen.

Bestätigen. Die „Variable Umleitung“ wird angezeigt.

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ wird angezeigt.

Wurde bereits eine Umleitung programmiert, so wird das Umleitungsziel angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die Rufnummer des Umleitungsziels ein. Ein bereits gespeichertes Ziel wird überschrieben.

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die feste Anrufumleitung ist gespeichert und eingeschaltet.

Feste Umleitung einschalten

Voraussetzung: Ein festes Umleitungsziel ist gespeichert → Seite 30.

Taste drücken. Tasten-LED leuchtet.



oder



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Auswählen und bestätigen.

Feste Umleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.



oder



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Auswählen und bestätigen.

Die feste Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer bleibt erhalten.



Ziele? ▾

Umleitung? ▾

Näch. Umleitungstyp? ▾

Ziel eingeben: ⬇



Speichern? ▾

Feste Umleitung ein? ⬇

oder



oder



Umleitung aus? ⬇

Schritt für Schritt

Festes Umleitungsziel löschen

Sie können das Umleitungsziel für die feste Umleitung löschen.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Ziele? ▼

Bestätigen.

Umleitung? ▼

Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp? ▼

Bestätigen. Die „Feste Umleitung“ und das Umleitungsziel werden angezeigt.

Löschen? ⚡

Auswählen und bestätigen.

Das Umleitungsziel ist gelöscht. War die feste Umleitung eingeschaltet, so ist sie jetzt ausgeschaltet. Die Taste  ist deaktiviert.

Feste Umleitung über Servicemenü ein- und ausschalten

Sie können die feste Umleitung auch die Schalterfunktion ein- und ausschalten.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Schalter? ▼

Auswählen und bestätigen.

Umleitung? ▼

Auswählen und bestätigen, um die feste Umleitung ein- bzw. auszuschalten. „Feste Umleitung EIN“ bzw. „Feste Umleitung AUS“ wird angezeigt.

Schritt für Schritt

Variable Umleitung (alle Anrufe)

Bei der variablen Umleitung schalten Sie mit dem Programmieren eines Umleitungsziels eine Umleitung für alle Anrufe ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Variable Umleitung einrichten und einschalten



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Variab. Umleitung ein?

Auswählen und bestätigen.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Ziele?

Bestätigen.

Umleitung?

Bestätigen.

Ziel eingeben:

Die variable Umleitung wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Speichern?

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist.

Die Umleitung ist gespeichert und eingeschaltet.



Falls Sie eine anlagenübergreifende Rufnummer eingeben, müssen Sie die Rufnummerneingabe mit Drücken von **#** abschließen.

Variable Umleitung ausschalten



Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

oder



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Umleitung aus?

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet. Die Zielrufnummer ist gelöscht.

Schritt für Schritt

Weitere Umleitungsarten

Diese Beschreibung gilt für folgende Umleitungsarten:

- Umleitung für intern
- Umleitung für extern
- Umleitung besetzt
- Umleitung nach Zeit
- Uml. besetzt/n. Zeit

Mit dem Programmieren eines Umleitungsziels schalten Sie die Umleitung ein. Wird die Umleitung ausgeschaltet, so wird gleichzeitig das Umleitungsziel gelöscht.

Umleitung einrichten/einschalten

Servicemenü öffnen → Seite 20.



Ziele? ▾

Bestätigen.

Umleitung? ▾

Bestätigen.

Näch. Umleitungstyp? ▾

Zuerst wird Ihnen die variable Umleitung angeboten.

Bestätigen Sie so oft, bis die gewünschte Umleitungsart → Seite 29 in der der 1. Zeile angezeigt wird.

Umleitung nach Zeit AUS

Umleitungstyp mit Status.

Ziel eingeben: ⚡

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Umleitungsziels eingeben.

Speichern? ▾

Bestätigen, wenn die Rufnummer vollständig ist. Der Status ist auf „Umleitung nach Zeit EIN“ gesetzt.

Rufdauer bis Umleitung ⚡

Auswählen und bestätigen, wenn Sie die Voreinstellung 0 Sekunden ändern wollen.

Ändern? ▾

Bestätigen



Zeit in Sekunden eingeben, nach der umgeleitet werden soll. Sie können maximal 60 Sekunden eintragen. Beim Wert 0 wird die Systemweiterleitungszeit verwendet. Die hier eingestellte Zeit wird auch bei der Umleitungsart „Uml. besetzt/n. Zeit“ verwendet.

Speichern? ▾

Bestätigen

Schritt für Schritt



Variable Umleitung ausschalten

Für „Umleitung für intern“ und „Umleitung für extern“: Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Für alle anderen Umleitungstypen:



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Umleitung aus?

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist ausgeschaltet und die Zielrufnummer gelöscht.



Anrufumleitungen können auch im System vor-konfiguriert sein → Seite 55.

Displayanzeigen

Im Ruhemodus → Seite 17 werden Sie durch folgende Hinweise auf eine eingeschaltete Umleitung erinnert:

Feste/Variable Umleitung



Tasten-LED leuchtet.

Umleitung zu
220870 PETER

Rufnummer des Umleitungszieles

Umleitung für intern/extern



Tasten-LED leuchtet.

Umleitung ist ein



Bei den Umleitungsarten für „besetzt“, „nach Zeit“ und „besetzt/nach Zeit“ gibt es keinen Hinweis im Display. Die Tasten-LED leuchtet nicht.

Schritt für Schritt

Rückruf?



oder

Rückruf abbrechen?

oder

Rückruf nutzen

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 80), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Der Rückruf bei Besetzt wird ausschließlich am besetzten Telefon, nicht in der gesamten ONS-Gruppe signalisiert.

Der Rückruf bei Nichtmelden wird im Briefkasten → Seite 18 aller internen Systemtelefone einer ONS-Gruppe eingetragen.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich. Bestätigen.

 War der Angerufene besetzt, erfolgt der Rückruf automatisch. Hat sich der Angerufene nicht gemeldet, wird eine Nachricht im Briefkasten des Angerufenen hinterlassen.

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Der angerufene interne Anschluss war besetzt. Sie haben eine Rückrufwunsch gespeichert.

Ihr Telefon läutet.

Hörer abheben. Rufton hörbar.

Taste drücken. Rufton hörbar.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.

 Falls der Teilnehmer eine Anrufumleitung → Seite 29 aktiviert hat, erhalten Sie den Rückruf vom Umleitungsziel.

Rückruf abbrechen

Bestätigen.

Den Anruf nicht entgegennehmen. Nach 4-mal läuten wird der Rückruf abgebrochen.

Schritt für Schritt

Auf Rückrufwunsch reagieren

Voraussetzung: Sie haben mindestens einen Rückrufwunsch erhalten → Seite 18.



Taste drücken.

Informationen zum Anrufer werden angezeigt
→ Seite 18.

Nächster Eintrag? ▾

Auswählen und bestätigen, bis der gewünschte Eintrag angezeigt wird.

Ausgeben? ▾

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer wird angerufen, der Eintrag aus der Liste gelöscht.

Gespeicherte Rückrufe kontrollieren/löschen

Voraussetzung: Sie haben einen Rückruf gespeichert
→ Seite 35.



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Rückrufziele zeigen? ▾

Auswählen und bestätigen.
Der neueste Eintrag wird zuerst angezeigt.

Nächster Rückruf? ▾

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Löschen? ▾

Auswählen und bestätigen.

Abfrage beenden



Taste drücken.

oder

Abbrechen? ▲

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Nummer für Wahlwiederholung speichern

 Diese Rufnummer wird im Ruhemenü-Eintrag „Wahlwiederholung?“ gespeichert, und überschreibt früher gespeicherte Rufnummern. Die gespeicherte Rufnummer wählen Sie aus dem Ruhemenü → Seite 25.

Aktuelle Rufnummer speichern

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Rufnummer Ihres Gesprächspartners wird im Display angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Beliebige Rufnummer speichern

Voraussetzung: Ihr Telefon befindet sich im Ruhemodus → Seite 17.

Service­menü öffnen → Seite 20.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

Nummer speichern? 



Ziele? 

Wahlwiederholung? 

Neuer Eintrag? 



Speichern? 

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anrufe gezielt übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln, dessen Rufnummer Sie kennen, oder eine Kollegin/ein Kollege bittet Sie durch Zuruf, einen Anruf für ein bestimmtes Telefon zu übernehmen.



Hörer abheben.

Gezielte Übernahme? ▲

Auswählen und bestätigen.



Rufnummer des Telefons eingeben, für das Sie den Anruf übernehmen wollen oder sollen. Dadurch nehmen Sie das Gespräch an.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.

Gerufene Nebenstelle anzeigen lassen

Wenn Sie in einer Anrufübernahmegruppe die Rufnummer, für die Sie einen Anruf übernehmen wollen, nicht angezeigt bekommen (Standard Anzeige bei Anrufübernahmegruppe ist deaktiviert), können Sie nach Abnehmen des Hörers die Kennzahl für „Display auf Wunsch“ eingeben. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach dieser Kennzahl.



Hörer abheben.



Kennzahl eintragen!

Anlagen-Kennzahl für „Display auf Wunsch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen) eingeben.

Nach Eingabe der Kennzahl wird die Rufnummer angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufe im Sammelanschluss übernehmen

Wenn eingerichtet, sind Sie auch über eine Sammelanschluss-Rufnummer erreichbar.



Ihr Telefon läutet.



Hörer abheben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung
→ Seite 66.

Über Lautsprecher angesprochen werden

Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Freisprechen (nur OpenStage 20/20 G) und Lauthören sind automatisch eingeschaltet.



Die Lautsprecher-Taste leuchtet.
Antworten durch Freisprechen ist sofort möglich.

oder



Hörer abheben und antworten.



Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen
→ Seite 52.

Schritt für Schritt

Wählen/Anrufen

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Informationen zur Anrufliste sowie die Beispieldarstellung eines Eintrages finden Sie auf → Seite 19.

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 80), dann beachten Sie bitte die folgenden Besonderheiten:

Es wird eine Anrufliste für alle Telefone einer ONS-Gruppe geführt. Die Anrufliste kann von jedem internen Teilnehmer der ONS-Gruppe mit einem Systemtelefon abgefragt werden.

Die Anrufliste erreichen Sie auch über das Servicemenü, wenn sie eingerichtet ist → Seite 86.



Ruhemenü öffnen → Seite 17.

Unbeantwortete Anrufe? ▾

Auswählen und bestätigen.

oder

Kommende Anrufe? ⇅

Auswählen und bestätigen.

oder

Gehende Anrufe? ⇅

Auswählen und bestätigen. Der aktuellste Eintrag in der jeweiligen Liste wird angezeigt, siehe Beispiel → Seite 19.

Ausgeben? ▾

Rufnummer aus einer Liste wählen

Auswählen und bestätigen. Der Teilnehmer wird angerufen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.

Nächster Anruf? ⇅

Weitere Anrufe einer Liste anzeigen

Auswählen und bestätigen.

Löschen? ⇅

Eintrag aus einer Liste löschen

Auswählen und bestätigen.

Zurück? ▲

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Schritt für Schritt

Kurzwahl verwenden



Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Kurzwahlnummern können auch Befehls- oder Zugriffscodesequenzen enthalten und können mit anderen Kurzwahlnummern verkettet sein → Seite 61.

Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzwahlnummern → Seite 61.



Service-Menü öffnen → Seite 20.

Kurzwahl anwenden?



Auswählen und bestätigen.

Kurzwahlnummer eingeben.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.

Mit individuellen Kurzwahlnummern wählen

Voraussetzung: Sie haben individuelle Kurzwahlnummern eingerichtet → Seite 62.



Service-Menü öffnen → Seite 20.

Kurzwahl anwenden?



Auswählen und bestätigen.

Eingerichtete Kurzwahl Taste drücken.

Die Verbindung wird sofort hergestellt.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.

Schritt für Schritt

Während des Gesprächs

Zweitanruf nutzen

Sie können festlegen, ob Sie während eines Gesprächs Zweitanrufer (Anklopfer) annehmen möchten oder nicht.

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 80), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:

Zusätzlich zum Aufmerksamkeitston am besetzten Telefon wird der Zweitanruf bei den anderen Telefonen der ONS-Gruppe mit einem Rufton signalisiert.

Zweitanruf ein-/ausschalten



Service Menü öffnen → Seite 20.

Schalter? 

Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf? 

Auswählen und bestätigen.

Einschalten? 

Auswählen und bestätigen.

oder

Ausschalten? 

Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ ist eingeschaltet.



Ein Zweitanruf wird mit einem Anklopfon signalisiert. Der Anrufer hört den Freiton als wären Sie „frei“.

Anklopfer übernehmen? 

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 66.



Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Zweitgespräch beenden, erstes Gespräch fortsetzen



Taste drücken.



Hörer auflegen und wieder abheben.

Schritt für Schritt

Anlagenunterstützte Konferenz

In der anlagenunterstützten Konferenz können Sie bis zu 8 interne und externe Teilnehmer einbinden. Teilnehmer mit Anlagentelefonen können alle nachfolgenden Funktionen gleichzeitig ausführen bzw. nutzen. ISDN-Telefone und externe Teilnehmer sind passive Teilnehmer – Sie können nur in die aktuelle Konferenz eingebunden werden.

Sie können Teilnehmer und Konferenzen einer entfernten Anlage in Ihre Konferenz einbinden. Die entfernten Teilnehmer können eine eigene Konferenz bilden und sie erweitern. Die Teilnehmer dieser Konferenz sind in Ihre aktuelle Konferenz eingebunden. Sie können aber die folgenden Funktionen nicht ausführen oder nutzen.

Folgende Funktionen werden für alle Konferenzteilnehmer mit Anlagentelefon unterstützt:

- Eine Konferenz aufbauen (bilden), wenn Sie einen Teilnehmer anrufen, einen Anruf erhalten, ein Rückfragegespräch führen oder einen Zweitanruf erhalten.
- Annahme eines Zweitanrufs und Einbinden des Anrufers in die Konferenz.
- Zwischen der Konferenz und einem Rückfragegespräch oder Zweitanruf makeln.
- Während einer Konferenz ein Rückfragegespräch halten und der Konferenz zuschalten.
- Zusammenschließen von Konferenzteilnehmern aus zwei unabhängigen Konferenzen über ein entferntes Netz.
- Übersicht über alle Konferenzteilnehmer erhalten.
- Konferenz an einen neuen Teilnehmer übergeben.

Die genannten Funktionen können alle Konferenzteilnehmer gleichzeitig ausführen.

Schritt für Schritt

Konferenz aufbauen



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 66.

Konferenz aus einem Einzelgespräch einleiten

Sie führen ein Gespräch.

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Es folgt diese Displaymeldung.

Konferenz aus Rückfrage aufbauen

Sie sind mit einem Teilnehmer verbunden und rufen einen zweiten Teilnehmer an.

Auswählen und bestätigen.

Den zweiten Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position“

Konferenz aus einem Zweitanruf aufbauen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und erhalten einen Zweitanruf → Seite 42.

Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Auswählen und bestätigen.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der andere Teilnehmer wartet.

Auswählen und bestätigen.

Sie erhalten kurz die Meldung: „1 ist Ihre Position.“
Alle Teilnehmer sind zu einer Konferenz verbunden.



Konferenz einleiten?



Konferenz?

Konf. 1-2-3
Konferenz erweitern?



Rückfrage?



Anklopfer übernehmen?



Konferenz?

Schritt für Schritt

Konferenz erweitern

Eine Konferenz kann jeder Teilnehmer der Anlagenkonferenz erweitern, indem er

- einen weiteren Teilnehmer gezielt anruft und zuschaltet,
- einen Teilnehmer aus einem Rückfragegespräch der Konferenz zuschaltet,
- einen Zweitanruf annimmt und den Anrufer der Konferenz zuschaltet.



Durch die Aufnahme eines Teilnehmers über eine unverschlüsselte Verbindung wird die Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 66.

Einen Teilnehmer gezielt anrufen und zuschalten

Sie beabsichtigen einen weiteren Teilnehmer anzurufen, um ihn der Konferenz zuzuschalten.

Auswählen und bestätigen.



Neuen Teilnehmer anrufen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass er in eine Konferenz eingeführt wird.

Auswählen und bestätigen.

Der Teilnehmer ist der Konferenz zugeschaltet.

Auswählen und bestätigen.

Falls sich der neue Teilnehmer nicht meldet**Konferenz aus Rückfragegespräch erweitern**

Sie wollen während der Konferenz ein Rückfragegespräch halten.

Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen. Das Rückfragegespräch halten.

Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

oder

Auswählen und bestätigen um den Teilnehmer aus dem Rückfragegespräch der Konferenz zuzuschalten.

Zwischen der Konferenz und dem Rückfragegespräch hin- und herschalten.

oder

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Auswählen und bestätigen, um das Rückfragegespräch zu beenden und zur Konferenz zurückzukehren.

Schritt für Schritt

Zweitanruf annehmen und der Konferenz zuschalten

Erhalten Sie während der Konferenz einen Zweitanruf
→ Seite 42, so können Sie diesen Teilnehmer der Konferenz zuschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch in einer Konferenz und erhalten einen Zweitanruf.



Ein Aufmerksamkeitston ist hörbar.

Anklopfer übernehmen?

Auswählen und bestätigen.



Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Die Konferenzteilnehmer warten.

Konferenz?

Auswählen und bestätigen, um den Zweitanrufer der Konferenz zuzuschalten.

Konferenz übergeben

Jeder Teilnehmer kann die Konferenz an einen dritten Teilnehmer, den er über ein Rückfragegespräch oder über die Funktion „Konferenz erweitern?“ angerufen hat, übergeben. Dieser Teilnehmer ist zu diesem Zeitpunkt nicht Teilnehmer der Konferenz. Die Konferenz kann nicht an einen Zweitanruf übergeben werden.

Voraussetzung: Sie befinden sich in einem Konferenzgespräch.

Rückfrage?

Auswählen und bestätigen. Die Konferenzteilnehmer warten.



Einen Teilnehmer anrufen.

oder

Konferenz erweitern?

Auswählen und bestätigen.



Einen Teilnehmer anrufen, die Übergabe ankündigen.

Konferenz übergeben?

Auswählen und bestätigen.
Sie haben die Konferenz verlassen.



Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Konferenzteilnehmer trennen

Sie sind in einer Konferenz eingebunden und wollen einen Teilnehmer trennen.



Fällt ein Teilnehmer, der über eine unverschlüsselte Verbindung an der Konferenz beteiligt war, weg, bleibt die Konferenz unsicher.

Teilnehmer anzeigen? 

Auswählen und bestätigen.

220870 Coco 1

Die Rufnummer und ggf. der Name des Konferenzteilnehmers mit der 1. Ordnungsnummer werden in der 1. Displayzeile angezeigt.

Nächster Teilnehmer? 

Bestätigen, um den nächsten Teilnehmer anzuzeigen.

oder

Anzeigen beenden? 

Auswählen und bestätigen, um die Anzeige zu verlassen.

oder

Teilnehmer trennen? 

Auswählen und bestätigen um den aktuellen Teilnehmer aus der Konferenz zu trennen. War vorher eine Dreier-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Letzten Teilnehmer trennen

Sie wollen den zuletzt zugeschalteten Teilnehmer aus der Konferenz trennen.

Letzten Tln. trennen? 

Auswählen und bestätigen. Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer ist getrennt. War vorher eine Dreier-Konferenz, so ist die Konferenz jetzt aufgelöst.

Schritt für Schritt

Kommandos über Tonwahl eingeben (MFV-Nachwahl)

Sie können nach Wahl einer Rufnummer Tonwahl einstellen, um im Mehr-Frequenzwahl-Verfahren (MFV) Geräte wie Anrufbeantworter oder automatische Auskunfts- oder Vermittlungssysteme durch Kommandoeingaben zu steuern.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Weitere Funktionen? ▾

Auswählen und bestätigen.

MFV Nachwahl? ▾

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten 0 bis 9, der Stern-Taste und der Raute-Taste können Sie jetzt Kommandos eingeben.



Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet.

Je nach Anlagenkonfiguration kann bereits nach dem Ende der Rufnummerneingabe die Anzeige „MFV Nachwahl?“ erscheinen. Sie können dann sofort nach Wahl einer Rufnummer Kommando-eingaben vornehmen.

Schritt für Schritt

Systemweites Parken

Sie können an der HiPath 4000 bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken und an einem anderen Telefon wieder annehmen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Gespräch zu parken:

- Automatisch parken
- Manuell parken

Es kann nicht geparkt werden, wenn:

- alle Parkpositionen besetzt sind,
- die gewünschte Parkposition besetzt ist,
- der Teilnehmer der Vermittlungsplatz ist,
- das Gespräch ein Rückfragegespräch ist,
- das Gespräch in einer Konferenz ist.

Gespräch manuell parken

Sie können ein Gespräch an Ihrem Telefon manuell auf eine freie Parkposition parken und an Ihrem oder einem anderen Telefon wieder annehmen. Diese Funktion können Sie auch an Telefonen ohne Display ausführen.

Parken

Gezieltes Parken?



Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Zieltelefonen eingeben

Das Gespräch wird geparkt.

Hörer auflegen.

Ist „Parken“ nicht möglich, erhalten Sie eine akustische und zusätzlich eine visuelle Meldung.

Zurück zum Wartenden?



Bestätigen und das Gespräch fortführen.

oder



Hörer auflegen. Sie erhalten einen Wiederanruf des gehaltenen Gesprächs.

Geparktes Gespräch wieder annehmen



Hörer abheben

oder



Taste drücken und Freisprechen (nur OpenStage 20/20 G).

Schritt für Schritt

Anklopfen?



Bei nicht erreichten Zielen ...

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie möchten den Kollegen dennoch erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Die Kollegin/der Kollege hört während des Gesprächs einen Warnton. Falls das Telefon ein Display hat, werden Ihr Name bzw. Ihre Rufnummer angezeigt.



Zum Anklopfen müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Anklopfen ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Anklopfschutz besteht.

Aufschalten?



Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Voraussetzung: Ein interner Anschluss ist besetzt. Sie müssen den Kollegen dringend erreichen.

Auswählen, bestätigen und kurz warten.

Der Mitarbeiter und sein Gesprächspartner hören einen Warnton.

Sie können sofort sprechen.



Zum Aufschalten müssen Sie eine entsprechende Berechtigung erhalten haben.

Aufschalten ist nicht möglich, wenn beim Angerufenen Aufschaltschutz besteht.

Schritt für Schritt

HiPath 4000 als Hausrufanlage (Sprech- und Gegensprechanlage)

Sie können einen internen Teilnehmer an der HiPath 4000 über den Lautsprecher seines Telefons direkt ansprechen, um eine Verbindung aufzubauen. Direktansprechen können Sie auch aus einer Rückfrage einleiten. Folgende Funktionen sind möglich:

- Anlagenweites Direktansprechen
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Direktansprechen in einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Gegensprechen innerhalb einer Gruppe
 - zu einem variablen Ziel
 - zu einem festen Ziel
- Durchsage an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Sie können das Direktansprechen oder die Durchsage abbrechen, indem Sie den Hörer auflegen, oder während einer Rückfrage das gehaltene Gespräch wieder aufnehmen.



Für alle Funktionen ist darauf zu achten, dass der Ansprechschatz der betroffenen Telefone eingeschaltet ist → Seite 69.

Wird ein Teilnehmer direkt angesprochen, dessen Ansprechschatz eingeschaltet ist, so wird das Direktansprechen ignoriert und es erfolgt ein normaler Anruf.

Schritt für Schritt

Anlagenweites Direktansprechen

Sie können von Ihrem Telefon einen beliebigen internen Teilnehmer direkt ansprechen, dessen Telefon über eine Freisprechfunktion oder einen Lautsprecher verfügt.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Ein Zielteilnehmer wird über seine interne Rufnummer angesprochen.



Hörer abheben.



Taste drücken und Freisprechen (nur OpenStage 20/20 G).



Anlagen-Kennzahl für „Ansprechen simplex“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen)



Interne Rufnummer des Teilnehmers eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Ansprechsenschutz nicht eingeschaltet ist.



Der Rufende erhält einen Bestätigungston, wenn die Verbindung aufgebaut ist und gesprochen werden kann.



Der Angesprochene kann die Verbindung aufnehmen, indem er den Hörer abnimmt.



Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste drückt, wird die Verbindung abgebrochen.



Die Anzahl der möglichen Anrufe mit Direktansprechen entspricht der Anzahl von möglichen normalen Verbindungen.

Schritt für Schritt

Direktansprechen in einer Gruppe

Der Aufbau einer normalen Verbindung innerhalb einer Gruppe oder im Team (mit Team-Ruf = Kurzwahlnummer für Teammitglieder 0-9 oder 00-99) kann auch durch Direktansprechen erfolgen. Dabei wird Direktansprechen von einem Gruppentelefon eingeleitet.

 Die Funktion „Gruppentln. ansprechen“ ist leistungsunabhängig – jeder kann jeden direktansprechen.

Direktansprechen zu einem variablen Ziel

Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen (nur OpenStage 20/20 G).

Anlagen-Kennzahl für „Gruppentln. ansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Es wird sofort eine Verbindung zum Lautsprecher des Ziels aufgebaut, wenn

- nicht besetzt ist,
- der Hörer nicht abgehoben ist,
- und der Anrufschutz nicht eingeschaltet ist.

Der Angesprochene nimmt den Direktruf entgegen, indem er den Hörer abhebt.

Wenn der Angesprochene die Lautsprecher-Taste drückt, wird die Verbindung abgebrochen.

Gegensprechen zu einem variablen Ziel

Beim Gegensprechen in einer Gruppe werden Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons automatisch eingeschaltet.

Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen (nur OpenStage 20/20 G).

Anlagen-Kennzahl für „Direktansprechen“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).

Kurzwahl für das entsprechende Gruppenmitglied eingeben.

Lautsprecher und Mikrofon des Zieltelefons werden automatisch eingeschaltet.



Kennzahl eintragen!



oder



Kennzahl eintragen!



Schritt für Schritt

Durchsage (Rundruf) an alle Mitglieder einer Leitungsgruppe

Mit dieser Funktion können Sie eine Durchsage an alle Mitglieder (10 bis 40) einer Leitungsgruppe gleichzeitig absetzen.



Nachdem Sie den Gruppenruf abgesetzt haben, erhalten Sie einen Bestätigungston, wenn Sie die Durchsage beginnen können.



oder



Hörer abheben.

Taste drücken und Freisprechen (nur OpenStage 20/20 G).


Kennzahl eintragen!

Anlagen-Kennzahl für „Rundspruch“ (ggf. das zuständige Fachpersonal fragen).



Die interne Rufnummer eines Gruppenmitglieds eingeben.



Die Lautsprecher aller Gruppentelefone werden automatisch eingeschaltet und Sie erhalten einen Bestätigungston. Sie können die Durchsage beginnen.



Sie beenden die Durchsage, indem Sie den Hörer auflegen.



Hebt ein Gruppenmitglied den Hörer ab, so ist er mit Ihnen verbunden und die Durchsage ist beendet.



Drückt ein Gruppenmitglied die Lautsprecher-Taste der Durchsage, so wird er von der Durchsage getrennt. Drückt das letzte verbleibende Mitglied der Gruppe die Lautsprecher-Taste, so wird die Durchsage beendet.

Schritt für Schritt

Umleitung nutzen



Beachten Sie die Beschreibung zum Programmieren der Anrufumleitung → Seite 29.

Anrufe automatisch weiterleiten

Vom zuständigen Fachpersonal können verschiedene Rufweiterleitungen im System für interne und externe Gespräche eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert werden. Weitergeleitet werden können

- alle Anrufe ohne Bedingung,
- Anrufe im Besetztfall,
- Anrufe bei nicht melden.

Eine Rufweiterleitung für alle Anrufe ohne Bedingung sollte nur eingerichtet werden, wenn der Anschluss nur für gehende Gespräche (z. B. in einem Personenaufzug) vorgesehen ist.

Haben Sie eine feste oder variable Umleitung selbst eingerichtet und werden die manuellen Umleitungsziele nicht erreicht (z. B. besetzt), so erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die Systemumleitungsziele.

Verzögerte Anrufumleitung

Diese Umleitungsart kann für Erst- und/oder Zweitgespräche eingerichtet werden.

Erstgespräch

Voraussetzung: Anrufumleitung nach Zeit“ ist eingeschaltet → Seite 29,

Ein Anrufer erhält den Freiton und wird erst nach einer eingestellten Zeit (→ Seite 33) auf einen anderen Anschluss umgeleitet.

Zweitgespräch

Voraussetzung: Zweitgespräch → Seite 42 und „Anrufumleitung bei Besetzt/n. Zeit“ oder „Anrufumleitung nach Zeit“ sind eingeschaltet → Seite 29.

Sie erhalten bei einem ankommenden Zweitgespräch automatisch einen Anklopfton und die Information über den Anrufer. Sie haben damit die Gelegenheit, vor der Anrufumleitung dieses Gespräch anzunehmen (Sie warten z. B. dringend auf ein Gespräch).

Schritt für Schritt

Anrufe für anderen Anschluss umleiten

Sie können für einen anderen Telefon-, Fax- oder PC-Anschluss von Ihrem eigenen Telefon aus eine Umleitung speichern, einschalten, abfragen und ausschalten. Dazu müssen Sie die PIN des Anschlusses kennen oder die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ besitzen. In beiden Fällen hilft Ihnen das zuständige Fachpersonal Ihrer Anlage.

Ziel für anderes Telefon speichern – Umleitung einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Ziele? ▾

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? ▾

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung? ▾

Bestätigen.



Rufnummer des anderen Telefons eingeben.

Fertig? ▾

Bestätigen.



PIN eingeben
(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? ▾

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern? ▾

Auswählen und bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt

Ziel für Fax/PC/Besetzfall speichern – Umleitung einschalten



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Ziele? ▼

Bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? ▲▼

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax“:	
„Umleitung für PC“:	
„Umleitung für Besetzfall“:	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig? ▼

Bestätigen.



PIN eingeben
(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? ▼

Bestätigen.



Rufnummer des Ziels eingeben.

Speichern? ▼

Bestätigen.
Die Umleitung ist damit zugleich aktiv.

Schritt für Schritt



Schalter? ▾

Servicemenü öffnen → Seite 20.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? ▾

Auswählen und bestätigen.

Variable Umleitung? ▾

Auswählen und bestätigen.



Fertig? ▾

Bestätigen.

Rufnummer des anderen Telefons eingeben.



Fertig? ▾

Bestätigen.

PIN eingeben
(nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung
„Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Ausschalten? ▾

Bestätigen.

Ausschalten

oder

Abfragen? ▾

Abfragen

Auswählen und bestätigen.

3428----->8968

Beispiel für die Displayanzeige:

Anrufe für Anschluss 3428 werden auf Anschluss 8968
umgeleitet.

Schritt für Schritt



Schalter? ▾

Auswählen und bestätigen.

Umleitung f. Ruf-Nr.:? ▾

Auswählen und bestätigen.



Kennzahl für die gewünschte Umleitungsart eingeben. Kennzahlen werden vom zuständigen Fachpersonal vergeben. In der Tabelle können Sie die für Sie gültigen Kennzahlen eintragen:

„Umleitung für Fax abfragen“:	
„Umleitung für PC abfragen“:	
„Umleitung f. Besetzt abfragen“:	
„Umleitung für Fax ausschalten“:	
„Umleitung für PC ausschalten“:	
„Umleitung f. Besetzt ausschalten“:	



Rufnummer des anderen Anschlusses eingeben.

Fertig? ▾

Bestätigen.



PIN eingeben (nur wenn Ihr eigener Anschluss nicht die Berechtigung „Anrufumleitung für fremden Anschluss“ hat).

Fertig? ▾

Bestätigen.

Ausschalten? ▾

Bestätigen.

oder

Abfragen? ▾

Auswählen und bestätigen.

Umleitung für Fax/PC/Besetzfall abfragen/ ausschalten

Ausschalten

Kontrollieren

Umleitung für anderen Anschluss ändern

Gehen Sie dazu genauso vor wie beim Speichern/Einschalten:
für anderes Telefon → Seite 56,
für Fax, PC oder Besetzfall → Seite 57.

Schritt für Schritt

Aus Sammelanschluss herausschalten / wieder hineinschalten

Voraussetzung: Für das Team ist ein Sammelanschluss eingerichtet.

Sie können sich aus dem Sammelanschluss jederzeit herausschalten, z. B. wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen. Bei Anwesenheit schalten Sie sich wieder hinein.



Über Ihre eigene Rufnummer bleiben Sie auch im herausgeschalteten Zustand erreichbar.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Schalter? ▾

Auswählen und bestätigen.

Sammelanschluss? ▾

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten? ▾

Bestätigen

oder

Einschalten? ▾

bestätigen.

Kurzwahl und Termine speichern

Zentrale Kurzwahlnummern



Kurzwahlnummern werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Kurzwahlnummern werden in der Anlage gespeichert. Das zentrale Kurzwahlverzeichnis erhalten Sie z. B. ausgedruckt bei Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 41.

Kurzwahl mit Erweiterung



Kurzwahlnummern mit Sequenzen werden von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Auf eine Kurzwahlnummer können Funktionen inklusive Rufnummern, sowie weitere Zugangscodes gespeichert sein.

Da die Anzahl der Zeichen für einen Kurzwahl-Eintrag begrenzt ist, können für längere Sequenzen auch Kurzwahlnummern (bis zu 10) verkettet sein.

Beispiel:

Sie wollen, wenn Sie das Büro verlassen, Ihr Telefon absperren und gleichzeitig eine Anrufumleitung aktivieren. Diese beiden Aktionen können als Sequenz auf eine Kurzwahlnummer gespeichert sein.

Für das Aufheben der Sperre und der Umleitung kann ebenfalls eine Kurzwahl gespeichert sein.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 41.

Schritt für Schritt

Individuelle Kurzwahlnummern

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Ziele? ▾

Bestätigen.

Kurzwahl? ▾

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

Neuer Eintrag? ▾

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

Speichern? ▾

Bestätigen.
 Ihre Eingabe wird gespeichert.

Wählen mit Kurzwahlnummern → Seite 41.

Schritt für Schritt

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon anrufen lassen, um an Termine erinnert zu werden. Dazu müssen Sie die gewünschten Zeitpunkte der Anrufe speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden.

Termine speichern



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Termin?



Auswählen und bestätigen.

Es wird angezeigt, ob bereits ein Termin gespeichert ist oder nicht.

Neuer Termin?



Bei erstem Termin: Bestätigen.

Bei weiterem Termin: Auswählen und bestätigen.



Uhrzeit 3-stellig oder 4-stellig eingeben, z. B. 845 für 8.45 Uhr oder 1500 für 15.00 Uhr.

Speichern?



Bestätigen.



Gespeicherten Termin löschen

Servicemenü öffnen → Seite 20.

Termin?



Auswählen und bestätigen.

Ein gespeicherter Termin wird angezeigt.

Nächster Termin?



Bestätigen, falls Sie mehrere Termine gespeichert haben.

Löschen?



Auswählen und bestätigen.



Taste drücken.

An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein. Das Telefon läutet.



Hörer abheben. Die Terminzeit wird angezeigt.



Hörer auflegen.



Heben Sie den Hörer nicht ab, läutet das Telefon noch einige Male und „Termin“ wird angezeigt, bevor der Termin gelöscht wird.

Termin :

Schritt für Schritt

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Es sind Projektnummern (von 1 bis 5) für bestimmte Projekte eingerichtet, und Sie besitzen eine Projektkennzahl (PKZ) für das Projekt.

Mit Projektzuordnung wählen



Servicemenü öffnen → Seite 20.



Service-Kennzahl zwischen 61 (für Projektnummer 1) und 65 (für Projektnummer 5) eingeben.



PIN eingeben.

oder



Servicemenü öffnen → Seite 20.

PIN und Berechtigung? ▾

Auswählen und bestätigen.

PIN 1? ▾

Bestätigen.

evtl.

PIN 2? ▾

PIN2 bis PIN5 auswählen und bestätigen.



Externe Rufnummer eingeben.

Dann wie gewohnt telefonieren → Seite 21.



Die Projektzuordnung ist zeitbegrenzt. Sie wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie Ihr Telefon z. B. seit fünf Minuten nicht mehr benutzt haben.

Schritt für Schritt

Gesprächsdaueranzeige

Die Gesprächsdaueranzeige wird vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet. Die Anzeige erfolgt entweder als Gesprächsdauer oder als Kosten. Die Anzeige kann auch ausgeschaltet sein.

Die Gesprächsdaueranzeige erfolgt in der ersten Displayzeile rechts im Format HH:MM:SS im 24-Stunden-Format. Die Anzeige erfolgt 10 Sekunden nach Gesprächsbeginn.

Das Leistungsmerkmal Kostenanzeige muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Schritt für Schritt

Privatsphäre / Sicherheit

Sprachverschlüsselung

 Beachten Sie bitte auch die Erklärungen auf → Seite 11.

Status abfragen im Ruhemodus

Im Ruhezustand des Telefons können Sie abfragen ob die Sprachverschlüsselung an Ihrem Telefon aktiv ist.



Ruhemenü öffnen → Seite 17..

Sprachverschlüsselung? ▾

Auswählen und bestätigen.

aktiviert

Die dem eingestellten Sicherheitsmodus entsprechende Statusanzeige wird angezeigt.

Ihr Telefon ist im „Secure Mode“ → Seite 11.

oder

Immer aktiviert

Ihr Telefon ist im „Cipher Mode“ → Seite 11.

 Erscheint der Eintrag „Sprachverschlüsselung?“ nicht im Ruhemenü ist die Funktion nicht aktiviert.

Status abfragen im Gesprächsmodus

Während eines Gesprächs können Sie abfragen ob Ihr Gespräch sicher ist.

Sprachverschlüsselung? ▲

Auswählen.

Verschlüsselter Ruf

Das Gespräch ist sicher.

oder

Unverschlüsselter Ruf

Das Gespräch ist nicht sicher.

Hinweise auf die Sprachverschlüsselung

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden.



Warnton.

Schritt für Schritt

und/oder

Unverschlüsselter Ruf

Displayanzeige.

Warnton und/oder Displayanzeige erhalten Sie dann, wenn Sie einen Anruf annehmen, ein Rückfragegespräch übernehmen oder in eine Konferenz eingebunden werden und die Verbindung zu einem Teilnehmer unverschlüsselt ist.

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden.

Voraussetzung: Sie haben vom zuständigen Fachpersonal eine entsprechende Code-Nr. erhalten.

Telefon gegen unbefugtes Wählen sperren



Servicemenü öffnen → Seite 20.

PIN und Berechtigung?



Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern?



Auswählen und bestätigen.



Code-Nr. eingeben. Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.



Im gesperrten Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. HiPath 4000-intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Telefon wieder freischalten



Servicemenü öffnen → Seite 20.

PIN und Berechtigung?



Auswählen und bestätigen.

Berechtigung ändern?



Auswählen und bestätigen.



Code-Nr. eingeben. Nach erfolgreicher Eingabe wird „ausgeführt“ angezeigt.

Schritt für Schritt

Anrufschutz ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Freiton und die Meldung „Anrufschutz.“ Externe Anrufer werden zur Vermittlung umgeleitet. Das zuständige Fachpersonal kann für den Anrufschutz auch Umleitungsziele einrichten, um interne und externe Anrufe umzuleiten.

 Gehört Ihr Telefon zu einer ONS-Gruppe (Parallelruf → Seite 80), beachten Sie die folgenden Besonderheiten:
Der Anrufschutz kann an jedem Telefon der ONS-Gruppe ein-/ausgeschaltet werden und gilt dann für alle Telefone der ONS-Gruppe.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat den Anrufschutz für alle HiPath 4000-Teilnehmer Ihrer Anlage generell freigegeben.



Service Menü öffnen → Seite 20.

Schalter? 

Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz? 

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Anrufschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten? 

Bestätigen.

oder

Ausschalten? 

bestätigen.

 Ein Ton erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz. Die Vermittlung kann den Anrufschutz umgehen und Sie erreichen.
Wenn das zuständige Fachpersonal den Anrufschutz generell für die HiPath 4000 gesperrt hat, erscheint der Menüpunkt „Anrufschutz?“ nicht im Servicemenü.

Schritt für Schritt

Ansprechschutz ein-/ausschalten

Sie können sich davor schützen, direkt angesprochen zu werden. Der Versuch, Sie über Lautsprecher direkt anzusprechen, wird dann zu einem normalen Anruf.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Schalter? 

Auswählen und bestätigen.

Ansprechschutz? 

Auswählen und bestätigen. Das Display zeigt an, ob Ansprechschutz ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten? 

Bestätigen.

oder

Ausschalten? 

bestätigen.

Rufnummernanzeige beim Angerufenen unterdrücken

Die Anzeigeunterdrückung gilt jeweils nur für einen nachfolgenden Anruf und wird bei der Wahlwiederholung → Seite 25 nicht mitgespeichert.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Weitere Funktionen? 

Auswählen und bestätigen.

Anzeigeunterdr. ein? 

Bestätigen. Der Wählton ist hörbar.



Rufnummer des Teilnehmers eingeben. Nimmt der Teilnehmer den Anruf an, wird Ihre Rufnummer nicht angezeigt.

Schritt für Schritt

Anonymen Anrufer identifizieren („Fangen“)

 Diese Funktion muss von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Weitere Funktionen? 

Auswählen und bestätigen.

Fangen? 

Auswählen und bestätigen.

 Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Schritt für Schritt

Weitere Funktionen/Dienste

Anderes Telefon wie das eigene benutzen

Sie können sich an einem anderen Telefon der HiPath 4000-Anlage mit einer persönlichen Identifikationsnummer (PIN) identifizieren (auch an Telefonen untereinander vernetzter HiPath 4000-Anlagen, z. B. an anderen Firmenstandorten). Anschließend können Sie an dem anderen Telefon

- mit Kostenstellenzuordnung telefonieren,
- mit Projektzuordnung wählen,
- Ihren Briefkasten abfragen,
- eine an Ihrem eigenen Telefon gespeicherte Rufnummer für Wahlwiederholung nutzen,
- Termine eingeben.

Mit einer internen PIN können Sie Anrufe für Sie, zum anderen Telefon Ihres Aufenthaltsortes umleiten (Umleitung „nachziehen“).

Sich an einem anderen Telefon identifizieren

Voraussetzung: Sie haben von Ihrem zuständigen Fachpersonal eine PIN erhalten. Innerhalb des Bereichs Ihrer eigenen HiPath 4000-Anlage benötigen Sie eine interne PIN. Für andere HiPath 4000-Anlagen im Netzwerk benötigen Sie eine netzweite PIN.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

PIN und Berechtigung? ▾

Auswählen und bestätigen.

PIN 1? ▾

Auswählen und bestätigen.

Wenn Sie mehrere PINs haben und eine andere benutzen wollen, andere PIN auswählen.



Mit der Displayanzeige „Rufnummer eingeben:“ oder „Code-Nr. eingeben“, werden Sie zur Eingabe der PIN aufgefordert.

Schritt für Schritt

Innerhalb des Bereichs der eigenen HiPath 4000-Anlage gilt



Interne PIN eingeben.

oder

Im Bereich der eigenen und einer anderen HiPath 4000-Anlage im Netzverbund gilt



2-stellige Knotenkennzahl der eigenen HiPath 4000-Anlage eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Eigene Rufnummer eingeben und Raute-Taste drücken.



Netzweite PIN eingeben und Raute-Taste drücken.

Nach erfolgreicher Identifizierung wählen

Sie hören den Wählton. Im Display erscheint „Bitte wählen“.



Taste drücken.

oder



Sofort eine Rufnummer eingeben.

Nach erfolgreicher Identifizierung Anrufumleitung nachziehen

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Umleitung ist damit aktiv.

Identifizierung am anderen Telefon ausschalten



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Die Identifizierung wird automatisch ausgeschaltet, wenn das fremde Telefon mehrere Minuten lang nicht benutzt wird.

Schritt für Schritt

Eigenen Anschluss auf ein anderes Telefon legen (Mobility)

Sie können den Anschluss Ihres Telefons (optiPoint oder OpenStage) mit den meisten Funktionen und Eigenschaften (Rufnummer, Tastenbelegung, Berechtigungen) auf ein anderes optiPoint oder OpenStage verlegen. Das „Home-Telefon“ wird deaktiviert und das „Gast-Telefon“ wird zu „Ihrem“ Telefon. Der ursprüngliche Anschluss des „Gast-Telefons“ ist ebenfalls deaktiviert, darum sollte vorher für seine Rufnummer eine Anrufumleitung → Seite 29 eingerichtet werden. Die Verlegung bleibt so lange aufrecht, bis Sie sich am „Gast-Telefon“ wieder abmelden. Das Verlegen kann auch netzweit erfolgen.

Anschluss zum „Gast-Telefon“ verlegen

Eigenen Anschluss am „Gast-Telefon“ anmelden.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Mobiles HFA Logon?



Auswählen und bestätigen.



#

Rufnummer vom „Home-Telefon“ eingeben und Raute-Taste drücken.



Kennzahl eintragen!

#

Code-Nr. eingeben und Raute-Taste drücken.

Mob. HFA Logon beginnt

Die Anmeldeprozedur startet.

Nach korrekter Anmeldung sehen Sie in der unteren Zeile Ihre eigene Rufnummer.

Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür steht Ihnen Ihr Anschluss zur Verfügung. Ihr „Home-Telefon“ kann in dieser Zeit nicht benutzt werden.

Schritt für Schritt

Anschluss wieder zum „Home-Telefon“ legen

Abmelden über das „Gast-Telefon“

Wenn Sie Ihren Anschluss am „Gast-Telefon“ nicht mehr benötigen bzw. wenn Sie wieder zu Ihrem „Home-Telefon“ wechseln wollen, melden Sie sich am „Gast-Telefon“ ab.



Servicemenü öffnen → Seite 20.

Mobiles HFA Logoff? ▾

Auswählen und bestätigen.

Mob. HFA Logoff beginnt

Die Abmeldeprozedur startet.

Abmelden über das „Home-Telefon“

Haben Sie vergessen, sich am „Gast-Telefon“ abzumelden, können Sie das über das „Home-Telefon“ nachholen.

Mobile Abmeldung erzwungen

Displayanzeige am „Home-Telefon“

Mobilität abbrechen

Bestätigen.

oder



Drücken Sie irgendeine Taste am Telefon.

Falls Ihr zuständiges Fachpersonal das „Mobility Passwort“ aktiviert hat, werden Sie dazu aufgefordert, dieses jetzt einzugeben.

Mobilitätspasswort eingeben



Kennzahl eintragen!

Geben Sie das „Mobility Passwort“ ein.

Das „Gast-Telefon“ steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung. Eine evtl. eingerichtete Anrufumleitung kann wieder aufgehoben werden.

Das „Home-Telefon“ ist wieder aktiviert und Sie können wie gewohnt telefonieren.

Schritt für Schritt

Anschluss zum nächsten Telefon verlegen

Wenn Sie Ihren Anschluss vom ersten „Gast-Telefon“ zu einem zweiten „Gast-Telefon“ verlegen wollen, melden Sie sich am zweiten „Gast-Telefon“ ganz normal an (siehe → Seite 73).

Am ersten „Gast-Telefon“ wird die Meldung „Abmeldung erfolgreich“ ausgegeben. Das „Home-Telefon“ bleibt gesperrt. Sie können jetzt das zweite „Gast-Telefon“ wie das erste verwenden.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

oder

Im Ruhemodus → Seite 17 eine der Tasten drücken.

Display Kontrast?

Auswählen und bestätigen.

oder

Einstellung ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Kontrast eingestellt ist.



Speichern.

Schritt für Schritt

Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Ruftonlautstärke ändern

oder

Ruftonlautstärke? ▾

oder



Im Ruhemodus → Seite 17 oder während eines Gespräches eine der Tasten drücken.

Bestätigen.

Lauter oder leiser stellen. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist. Speichern.

Ruftonklangfarbe ändern

oder

Ruftonklangfarbe? ▾

oder



Im Ruhemodus → Seite 17 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Klangfarbe ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Klangfarbe eingestellt ist. Speichern.

Raumakustik für Freisprechen



Die Funktion „Freisprechen“ ist nur am OpenStage 20/20 G verfügbar.

Damit Ihr Gesprächspartner Sie optimal verstehen kann, wenn Sie über Mikrofon sprechen, können Sie das Telefon abhängig von Ihrer Umgebung auf „Normaler Raum“, „Halliger Raum“ und „Gedämpfter Raum“ einstellen.

oder

Freisprechen? ▾

oder



Im Ruhemodus → Seite 17 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Raumtyp ändern. Tasten so oft drücken, bis der gewünschte Raumtyp eingestellt ist. Speichern.

Schritt für Schritt

Lautstärke des Aufmerksamkeitsrufs einstellen

Den Aufmerksamkeitsruf hören Sie z. B. wenn Sie während eines Gesprächs einen Zweitanruf erhalten.

Im Ruhemodus → Seite 17 eine der Tasten drücken.

Auswählen und bestätigen.

Lautstärke ändern. Tasten so oft drücken, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

 Speichern.

 **oder** 

Aufmerksamkeitsruf? 

 **oder** 

Schritt für Schritt

Telefon überprüfen

Funktionalität überprüfen

Sie können die Funktionalität Ihres Telefons überprüfen und feststellen:

- Sind alle LEDs der Tasten in Ordnung?
- Ist das Display in Ordnung?
- Funktionieren alle Tasten?
- Funktionieren Lautsprecher, Hörer, Ruftonlautstärke, Ruftonklangfarbe, Aufmerksamkeitsruf und Freisprechen (nur OpenStage 20/20 G) korrekt?

Außerdem – wenn vorgesehen – für den Servicefall:

- die Endgeräte-ID (Identität) des Telefons,
- die Software-Version des OpenStage,
- die Speisereichweite der Leitung.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus
→ Seite 17.



Service Menü öffnen → Seite 20.

Endgerätetest? ▾

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Testfunktion auswählen und bestätigen.
Der weiteren Benutzerführung am Display folgen!



Taste drücken. LED erlischt. Test ist beendet.

Schritt für Schritt

Spezielle Funktionen bei Parallelruf (ONS)

Ist Ihr Telefon in einer ONS-Gruppe eingebunden (ONS = „One Number Service“), sind Sie an allen weiteren Telefonen dieser Gruppe wie an Ihrem eigenen Telefon erreichbar. Wenden Sie sich zum Einrichten einer ONS-Gruppe an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Eine ONS-Gruppe kann aus max. 3 Telefonen (Rufnummern) bestehen.



Bei max. einem Gruppenteilnehmer kann es sich um ein externes Telefon (z. B. ein Mobiltelefon) handeln. Ein Telefon der Gruppe ist der „Master“ (**A**), dessen Rufnummer auch die anderen Teilnehmer (**B**, **C**) der ONS-Gruppe erhalten.

Wird **A**, **B** oder **C** gerufen, läuten immer alle Telefone der ONS-Gruppe. Ist **A**, **B** oder **C** besetzt, sind alle Telefone der ONS-Gruppe besetzt (Besetztzeichen für einen Anrufer von außerhalb der ONS-Gruppe). Innerhalb der ONS-Gruppe sind die Telefone jeweils mit ihren ursprünglichen Rufnummern erreichbar.

Weitere Auswirkungen auf Telefone interner Teilnehmer einer ONS-Gruppe gibt es auch bei folgenden Leistungsmerkmalen:

- Anklopfen → Seite 42
- Anrufumleitung → Seite 29
- Anrufschutz → Seite 68
- Briefkasten (MWI) → Seite 18
- Rückruf → Seite 35
- Anrufliste → Seite 40



Enthält Ihre ONS-Gruppe ein Mobiltelefon, achten Sie darauf, dass es stets verfügbar (eingeschaltet) ist. Ansonsten kann es durch frühzeitige Anrufannahme durch die Mobil-Mailbox zu Problemen bei der Anrufsignalisierung bei weiteren ONS-Gruppenteilnehmern kommen.

Schritt für Schritt

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

Zeitüberschreitung

Mögliche Ursache:

Maximale Eingabezeit überschritten.
Hörer nicht aufgelegt.

Mögliche Reaktion:

Schneller eingeben, zu lange Pausen zwischen Tastenbetätigung vermeiden.

Bitte wiederholen

Mögliche Ursache:

Anlage ist überlastet, keine Leitung frei, Warteschlange belegt.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

z.Zt. nicht erreichbar

Mögliche Ursache:

- a) Funktion ist momentan nicht verfügbar.
- b) Kein Anschluss unter der gewählten Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

- a) Abwarten und später noch einmal versuchen.
- b) Nummer korrekt eingeben oder Vermittlung anrufen.

Nicht möglich

Mögliche Ursache:**oder**

Falsche Eingabe

oder

Nichts gespeichert

Mögliche Reaktion:

Eingabe korrigieren, erlaubte Möglichkeit auswählen, Rufnummer vollständig eingeben.

Schritt für Schritt

Nicht berechtigt

oder

Nicht erlaubt

Mögliche Ursache:

- a) Gesperrte Funktion aufgerufen.
- b) PIN falsch eingegeben.

Mögliche Reaktion:

- a) Berechtigung für gesperrte Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.
- b) PIN korrekt eingeben.

Nicht vorhanden

Mögliche Ursache:

Rufnummer unvollständig eingegeben, Stern- oder Quadrattaste nicht gedrückt.

Mögliche Reaktion

Rufnummer oder Kennzahl korrekt bzw. wie vorgeschrieben eingeben.

geschützt

Mögliche Ursache:

Datenübertragung im Gange.

Mögliche Reaktion:

Abwarten und später noch einmal versuchen.

TLS UNAVAILABLE: TRA

Mögliche Ursache:

Das Zertifikat für „Secure Call“ fehlt oder ist ungültig.

Mögliche Reaktion:

Informieren Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

TLS UNAVAILABLE: TTT

Mögliche Ursache:

Der SNTP Server steht nicht zur Verfügung.

Mögliche Reaktion:

Informieren Sie Ihr zuständiges Fachpersonal.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist
→ Seite 68. Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist.
Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 67.

Im Display angezeigte Uhrzeit stimmt nicht:

Nach maximal 24 Stunden wird die Uhrzeit über Nacht automatisch korrigiert.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistattuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunststoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Stichwortverzeichnis

Numerics

3-Wege Navigator 16

A

Allgemeine Informationen 9

Anklopfen 50

Anlagenweites Direktansprechen 52

Anruf

 Ankommend 21

 Umleiten 29

Anrufen 24

Anrufliste 19

Anrufschutz 68

Anschlussmöglichkeiten 13

Ansprechpartner 83

Audiotasten 15

Aufschalten 50

Aufstellort 3

Automatische Umleitung 55

B

Bedienelemente 12

Benutzerunterstützung 9

Betriebshinweise 2

Briefkasten-Taste 12, 15

C

CE-Kennzeichen 2

Cipher Mode 11

D

Direktansprechen 52

Displayneigung 76

E

Ethernet-Switch verwenden 14

F

Fehlermeldungen 81

Feste Umleitung 30

Freisprechen (nur OpenStage 20/20 G)

 Abstand für Freisprechen 3

 Funktion 21, 22

 Hinweise 3, 10, 21

 Raumakustik einstellen 77

Funktionstasten 15

G

Gegensprechanlage 51

Gehende Anrufe 19

Gespräch

 Annehmen 21

 Beenden 23

 Parken 49

H

Hausrufanlage 51

I

Identifikation an anderem Telefon 71

Immer aktiviert 11

K

Kommende Anrufe 19

Konferenz 43

Kurzwahl

 Speichern 61

 Wählen 41

 Zentral 61

L

Lauthören 23

Lautstärken

 Tasten 15

M

Makeln	26
Menü-Taste	12, 15
MFV-Nachwahl	48
Mikrofon	23
Mobility	73

N

Netzwerkanschlüsse besser nutzen	14
----------------------------------------	----

O

OpenStage 20/20 G	
Freisprechfunktion	21, 22
Hinweise	3, 10, 21
Raumakustik einstellen	77

P

Parken	49
Privatsphäre	66
Produktbezeichnung	10

R

Raute-Taste	15, 67
Rückfrage	26
Rückruf	35
Ruhemodus	17

S

Secure Call	11, 66
Fehlermeldungen	82
Hinweise	66
Status abfragen	66
Unverschlüsselter Ruf	66
Verbindungsstatus	66
Verschlüsselter Ruf	66
Seriennummer	10
Servicemenü	20
Sichere Verbindung	11, 66
Sicherheit	66
Sicherheitshinweise	2

Sprachverschlüsselung	11, 66
Fehlermeldungen	82
Hinweise	66
Status abfragen	66
Unverschlüsselter Ruf	66
Verbindungsstatus	66
Verschlüsselter Ruf	66
Sprechanlage	51
Stern-Taste	15
Störungen beheben	83

T

Telefon sperren	67
TelefonEinstellungen	76
Telefonpflege	83
Termine speichern	61, 63
Tonwahl	48
Typenschild	10

U

Umleitung	
Für anderen Anschluss	56
Für Fax oder PC	57
Umleitung nach Zeit	33
Umleitungstypen	29
Unbeantwortete Anrufe	19
Unsichere Verbindung	11, 66
Unverschlüsselter Ruf	66

V

Variable Umleitung	32, 33
Verschlüsselter Ruf	66
Verzögerte Anrufumleitung	55

W

Wahl wiederholen	
Gespeicherte Rufnummer	25
Letztgewählte Rufnummer	25
Wichtige Hinweise	3

Z

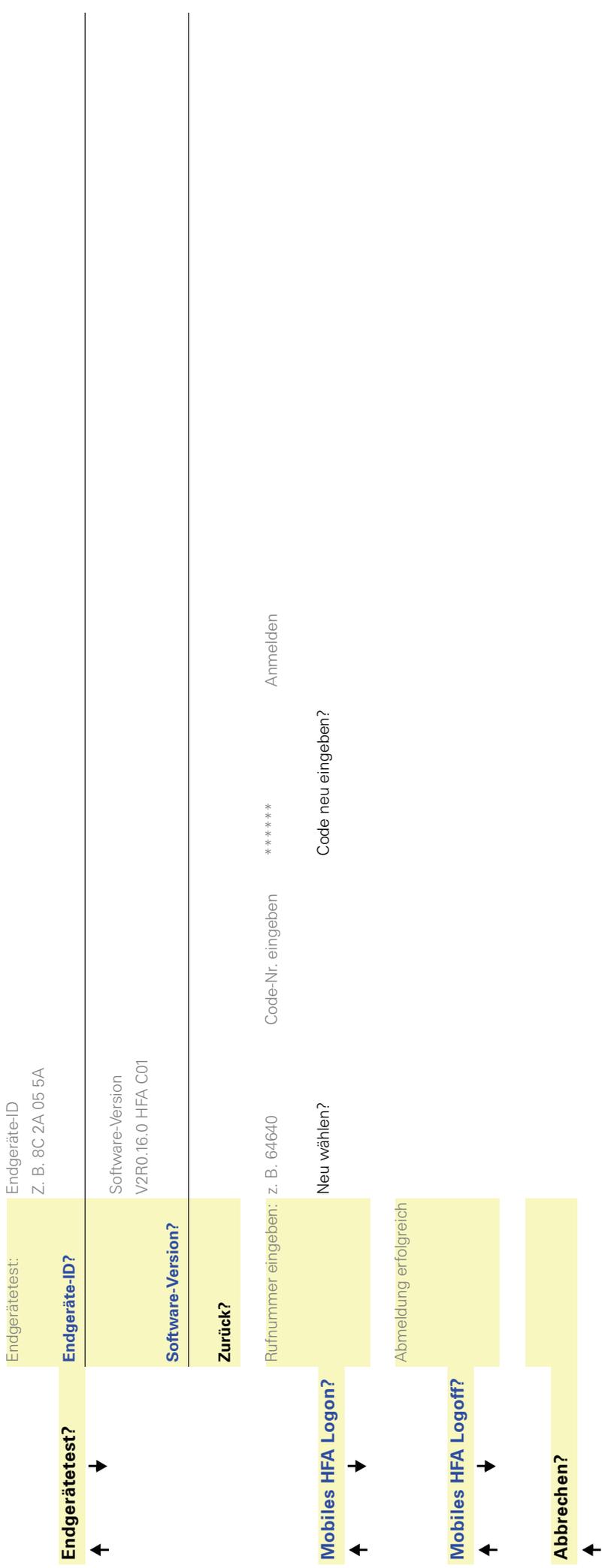
Zentrale Kurzwahlnummern	61
Zweitanruf	42
Zweiten Teilnehmer anrufen	26

Service-Menü HiPath 4000

Klicken Sie auf eine der blauen Optionen, so wechseln Sie zum Kapitel mit der entsprechenden Beschreibung. Beachten Sie bitte, dass bei Ihrer HiPath 4000 Anlage nicht alle aufgeführten Optionen bzw. andere Optionen freigeschaltet sein können.

Service:	Variable Umleitung AUS	Feste Umleitung AUS	Uml. für intern AUS	Uml. für extern AUS	Umleitung besetzt AUS	Umleitung nach Zeit AUS	Uml. besetzt/n. Zeit AUS
Ziele?	→	→	→	→	→	→	→
Umleitung?	→	→	→	→	→	→	→
	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?	Näch. Umleitungstyp?
	Einschalten?						
	Löschen?						
	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:
	Zurück?	Zurück?	Zurück?	Zurück?	Zurück?	Zurück?	Zurück?
Kurzwahl?	Kurzrufnummer:	1 = z. B. 23800	z. B. 1234567				
	Ziel eingeben:	Ziel eingeben:	Speichern?				
	Index eingeben:	Löschen?	Neu wählen?				
	Zurück?	Zurück?	Zurück?				
Wahlwiederholung?	Zielrufnummer?	Bitte wählen					
	Neuer Eintrag?	Speichern?					
	Löschen?	Neu wählen?					
	Zurück?	Zurück?					
Umleitung f. Ruf-Nr.:	Umleitung f. Ruf-Nr.:?	Rufnummer eingeben:	z. B. 123456	Code-Nr. eingeben			
	Variable Umleitung?	Fertig?					
	Zurück?	Zurück?	Neu wählen?	Fertig?			
		Zurück?	Zurück?	Zurück?			
Anrufliste?	Anrufliste	Nummer/Teilnehmer	Nichts gespeichert				
	Unbeantwortete Anrufe?	Ausgeben?					
	Kommende Anrufe?	Nächster Anruf?					
	Gehende Anrufe?	Löschen?					
	Zurück?	Zurück?	Zurück?				
Zurück?							

<p>Schalter?</p> <p>← → →</p>	<p>Zweiteranruf ist aus</p> <p>Zweiteranruf?</p> <p>Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?</p>
<p>Anrufschutz?</p>	<p>Anrufschutz ist aus</p> <p>Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?</p>
<p>Ansprechenschutz?</p>	<p>Ansprechenschutz ist aus</p> <p>Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?</p>
<p>Sammelanschluss?</p>	<p>Sammelanschluss ist aus</p> <p>Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?</p>
<p>Umleitung?</p>	<p>Umleitung ist aus</p> <p>Einschalten? Nächster Schalter? Zurück?</p>
<p>Umleitung f. Ruf-Nr.:?</p>	<p>Umleitung f. Ruf-Nr.:? Rufnummer eingeben: z. B.123456</p> <p>Variable Umleitung? Nächster Schalter? Zurück?</p> <p>Fertig? Neu wählen? Zurück?</p>
<p>Zurück?</p>	



Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2000-U104-12-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Service-namen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.